

Kompetenz und Erfolg durch

Peer-Support

Das Angebot

- Individuelle Auftrags- und Erwartungsabklärung mit Unternehmen und Mitarbeiter
- Fokus auf Empowerment, Kompetenzen, Psychoedukation
- Innen- und Außenperspektivenverständnis persönlicher und beruflicher Identitätsentwicklung
- Angebot „auf Augenhöhe“ in einem respektvollen wertschätzenden Umgang

Für wen

- Neurodivergente Personen mit Schwerpunkt Autismusdiagnose und/oder Hochbegabung
- Kompetenzgruppe Annotation allgemein sowie deren Angehörige
- Unternehmen. Personalverantwortliche. Arbeitgeber, Führungskräfte
- Teammitglieder, Kollegen Integrationsfachdienste

Wie

- Einzel- und Gruppensetting
- Peerperspektive zu vorhandenen Rahmenbedingungen und Erwartungen in Bezug auf die individuellen Bedürfnisse von Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Gesamtteam.
- Förderung der Perspektivenübernahme und des gegenseitigen Verständnisses, Vertrauens und Wertschätzung

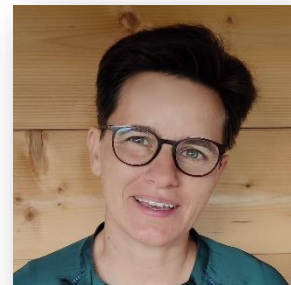
Wozu

- um Stärken und Potentiale der Kompetenzgruppe effektiv implementieren
- um Lösungseffizienz umzusetzen und Neurodivergenzeffekte zu nutzen
- um Perspektivenübernahme zu verbessern und zu erweitern
- um „out off the box“ durch kollektive Intelligenz und Resilienz inklusive exklusiv-innovative Wege zu gehen
- um Wohlbefinden und Produktivität am Arbeitsplatz für alle Teammitglieder zu steigern

Wer

Rita Außerlechner

- Akademische Begleitexpertin für Menschen mit Autismus-Spektrum-Lebensbedingungen
- Multifunktionelle Fördertherapie nach Muchitsch
- Peers® Sozialkompetenztrainerin
- Dipl. inklusive Sozialpädagogin
- Dipl. Resilienztrainerin
- Cand.med.vet.
- Autistin



Peer-Support - im Allgemeinen

Ein Peer ist ein gleichgestellter Mensch, der aufgrund ähnlicher Lebenssituationen oder Erfahrungen eine besondere Art von Verständnis, Empathie und Unterstützung bieten kann.

Peer-Support ist ein Ansatz, bei dem Menschen mit ähnlichen Lebenssituationen oder Erfahrungen sich gegenseitig unterstützen. In Bezug auf Menschen mit Behinderungen bedeutet dies, dass Personen, die selbst eine Behinderung haben, andere Menschen mit Behinderungen unterstützen, beraten und stärken. Zentral sind geteilte Erfahrungen und Herausforderungen in Beruf und Alltag. Dadurch entsteht ein besonderes Vertrauensverhältnis.

Vorteile von Peer-Support für Menschen mit Behinderungen

1. **Vertrauen und Glaubwürdigkeit:** Da die Unterstützung von jemandem kommt, der ähnliche Erfahrungen gemacht hat, wirkt sie oft authentischer und vertrauenswürdiger.
2. **Gemeinsame Perspektive:** Peers verstehen Herausforderungen auf einer tieferen Ebene und können spezifische, angepasste Ratschläge geben.
3. **Vorbildfunktion:** Ein Peer kann durch sein eigenes Beispiel motivieren und zeigen, dass ein selbstbestimmtes Leben möglich ist.
4. **Stärkung der Gemeinschaft:** Peer-Support fördert den Zusammenhalt und Austausch innerhalb der Gemeinschaft von Menschen mit Behinderungen.

Insgesamt ist Peer-Support eine wertvolle Form der Unterstützung, die auf gemeinsamen Erfahrungen und gegenseitigem Respekt basiert. Sie ermöglicht es, voneinander zu lernen, sich gegenseitig zu stärken und gemeinsam ein selbstbestimmteres Leben zu führen.

Peer-Support – konkret und im Detail

- Erstellung individueller maßgeschneiderter Konzepte im Arbeitskontext
- Förderung effektiver und produktiver neurodiverser Teams
 - transparente, klare, inklusive und konstruktive Organisations-, Kommunikations- und Feedbackkultur implementieren
 - Motivationsfaktoren für das Team erörtern und trainieren
 - außergewöhnliche diverse Kompetenzen erkennen, respektieren und integrieren
- Begleitung, Unterstützung und Förderung im Arbeitsumfeld (Arbeitssetting) mit den Themen:
 - Arbeitsplatz bzw. Arbeitsumfeldes adäquat gestalten
 - Arbeitsprozesse strukturieren, priorisieren und in Teilziele sequenzieren
 - Zeitmanagement und Selbstorganisation trainieren
 - soziale und berufliche Interaktion reflektieren
- Kooperations- und Kompetenzförderung in neurodiversen Gruppen.
 - Missverständnissen, Konflikten und Mobbing am Arbeitsplatz präventiv vorbeugen
 - Copingstrategien und -techniken lernen
 - biopsychosoziale Fähigkeiten verbessern und erhalten
 - berufliche und persönliche Identität entwickeln
 - inklusiv-konstruktive Kommunikationsstilen und präzise Formulierungen trainieren
 - Mentoringsystem installieren
- Kompetenz- und Sozialkompetenztraining
 - einen gemeinsamen Umgang mit kommunikativen, sozialen, strukturellen und organisatorischen Herausforderungen partizipativ entwickeln
 - Interne Hidden Scripts und Curriculums offenlegen, erarbeiten, verstehen und trainieren
 - organisationales Lernen und Selbständigkeit gemeinsam reflektieren und trainieren
 - mit Veränderungen umgehen lernen und Vorhersehbarkeit und Transparenz geben
- Resilienztraining:
 - Stressbewältigungsmanagement ermöglichen
 - Vulnerabilitätsachtsamkeit unterstützen
 - Neuorganisationsprozesse und Veränderungsprozesse neurodiverse Teams begleiten
- Support im Krisenmanagement:
 - Herausfordernde Verhalten, Meltdown-Intervention und -Prävention
 - gemeinsame Ursachensuche und Lösungsfindung
- Sensibilisierung, Workshops, Schulungen
 - Information, Sensibilisierung, Aufklärung und Schulung zum Thema Neurodiversität
 - Interessen, Potenziale, Talente und Fähigkeiten, Kompetenzen erkennen, fördern und gewinnbringend innovativ einsetzen